

“ Zwölfte Vorlesung: Nachhaltiges Bauen. ”

**Wirtschaft trifft Umwelt. Bank Austria Vorlesungen zur Nachhaltigkeit.
Eine Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität für Bodenkultur.**

Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien, 27. Jänner 2015, 18.00 Uhr

„Bauen“ ist im Diskurs über Nachhaltigkeit kein oft gehörtes Wort. Dabei ist die Frage, wie und womit gebaut wird, für die Nachhaltigkeit gesellschaftlicher Entwicklung ein zentraler Faktor. Welche Materialien verwendet und wie Flächen genutzt werden, bestimmt wesentlich die ökologischen (und sozialen) Konsequenzen wirtschaftlicher Entwicklung. Zwei renommierte Experten berichten aus unterschiedlichen Perspektiven über den Stand der Dinge auf diesem Themenfeld. Zum einen geht es dabei um die Rolle von Holz als nachhaltig verfügbaren Baustoff, zum anderen um die Charakteristika einer nachhaltigen Immobilienwirtschaft. Im Anschluss an die beiden Vorträge gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Vorträge



Was ist nachhaltige Immobilienwirtschaft?

ao. Univ. Prof. Dr. Gunther Maier, Leiter des Forschungsinstituts für Raum und Immobilienwirtschaft sowie Vorstand des Institute for Multilevel Governance and Development, Wirtschaftsuniversität Wien



Holz als nachhaltiger Baustoff

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Dr. h. c. Alfred Teischinger, Leiter des Departments für Materialwissenschaften und Prozesstechnik an der Universität für Bodenkultur Wien

Anschließend Diskussion.

Moderation: Dr. Fred Luks

Zur Reihe

Aktuelle Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Entwicklung(en) lassen sich nur disziplinenübergreifend verstehen. Ob Klimawandel, Finanzkrise, Armutprobleme oder globale Entwicklungsfragen – unsere vernetzte Welt verlangt Antworten, die verschiedene Perspektiven und Ansätze berücksichtigen.

Das gilt für die wissenschaftliche Theorie ebenso wie für die gesellschaftliche Praxis. Diese Vorlesungsreihe zur Nachhaltigkeit setzt hier an und trägt deshalb die Überschrift „Wirtschaft trifft Umwelt“.

Der Name ist Programm: Es geht darum, ökonomische und ökologische Fragestellungen, Themen und Lösungsansätze zusammen zu bringen. Die österreichische Hochschule für ökonomische Themen – die Wirtschaftsuniversität Wien – und die österreichische Hochschule zu Umweltfragen – die Universität für Bodenkultur Wien – bringen ihre spezifischen Kompetenzen in diese Reihe der Bank Austria ein.

Zu einem Thema gibt es jeweils zwei Beiträge, einen aus natur- und einen aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Zentrale Themen der Zeit werden somit fundiert von zwei Seiten beleuchtet. Dabei sollen die erörterten Themen erhellt, darüber hinaus aber auch unterschiedliche Perspektiven und Methoden wissenschaftlichen Denkens anschaulich gemacht werden.

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss und Erfrischungen ein.



Anmeldung



Oktagon, Schottengasse 6-8, 1010 Wien,
27. Jänner 2015, 18.00 Uhr

Anmeldung unbedingt bis 27. Jänner 2015, 12.00 Uhr an:
laura.morawetz@boku.ac.at

Vorname:

.....

Zuname:

.....

Titel:

.....

Arbeitgeber bzw. bei Studierenden die Universität:

.....